

Gelebte Erziehungspartnerschaft

Nadja Berke, Angelika Lütkenhorst

Damit Schule selbstverwaltet in freier Trägerschaft funktionieren kann, tragen MitarbeiterInnen und Eltern gemeinsam die Gesamtverantwortung. In beiden Gruppen muss dieser Tatsache wieder mehr Bewusstsein erwachsen. Gerade jetzt und in den letzten beiden Jahren ist und war die Zusammenarbeit von Kollegien und Eltern eine stark geforderte, mancherorts eine „Zerreiss“-Probe aufs Exempel. Anhand von Erfahrungsberichten aus den Schulen Wien - Mauer und Schönau, der genaueren Betrachtung der 12 Gestaltungsfelder des Qualitätsmanagement-Verfahrens "Wege zur Qualität", sowie der auszugsweise gemeinsamen Lektüre und gemeinsamen Besprechung von Valentin Wembers „Wille zur Verantwortung“ bietet die Arbeitsgruppe „Gelebte Erziehungspartnerschaft“ eine Möglichkeit, dieses Bewusstsein wach zu halten und Wege aufzuzeigen, diese Partnerschaft für unsere Kinder, Schülerinnen und Schüler, als eine freudvolle und tatkräftige zu erhalten.